



Symbolbild: Industrie 4.0

26.10.2017 11:00 CEST

procilon Mitarbeiter ist Co-Autor der VDI/VDE-Richtlinie "Informationssicherheit in der industriellen Automatisierung"

Seit April 2016 ist procilon durch Marco Fischer, Geschäftsbereichsleiter Projekte & Services im [Fachausschuss „Security“ \(GMA-FA 5.22\) des Vereins Deutscher Ingenieure \(VDI\)](#) vertreten. Nun wurde mit der Richtlinie VDI/VDE 2182 erstmals ein Papier veröffentlicht, das Anlagenbetreibern und Anwendern der Automatisierungstechnik ein allgemeingültiges Vorgehensmodell zur Informationssicherheit liefert. Anhand eines Beispiels aus der Automobilindustrie wird aufgezeigt, wie durch konkrete Maßnahmen

Informationssicherheit von Geräten, Maschinen und Anlagen erreicht werden kann.

Zielsetzung der VDI/VDE-Richtlinie ist, insbesondere im Umfeld der [Industrie 4.0](#) und IT-Compliance, die Verbesserung der IT-Sicherheit zum Schutz von Systemen hinsichtlich Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit und Authentizität. Das Dokument dient Herstellern und Anbietern von Automatisierungstechnischen Systemen und Komponenten als Referenz zur Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen.

"Ich freue mich, dass ich als Mitglied des Fachausschusses aktiv mitwirken und so die Übernahme von Konzepten der „IT-Security“ in die Automatisierungstechnik auf dem Stand der Technik mitgestalten konnte. Durch die Arbeit des Fachausschusses soll Entwicklungstendenzen vorgebeugt werden, die zur Vernachlässigung der Informationssicherheit bei innovativen Neuentwicklungen im Kontext Industrie 4.0 führen. Durch die Praxisnähe werden auf der einen Seite bestehende Risiken anschaulich beschrieben und für Anwender sowie Hersteller Lösungswege aufgezeigt.", so Marco Fischer, Mitautor und Geschäftsbereichsleiter bei procilon.

Die Unternehmen der [procilon Gruppe](#) haben sich seit 20 Jahren auf die Entwicklung kryptologischer Software spezialisiert. procilon-Lösungen sichern und verwalten digitale Identitäten, sorgen für vertrauenswürdige Kommunikation und schützen die Integrität gespeicherter Daten. Bereits mehr als 1500 Unternehmen und Organisationen haben Maßnahmen zum präventiven Schutz sensiblen Daten mit procilon Unterstützung ergriffen.

Die Software-Technologie der procilon erfüllt sowohl nationale als auch internationale Standards und Vorgaben. Einige Produkte wurden u. a. nach Common Criteria EAL 4+ AVA VAN.5 (Angriffspotential hoch) evaluiert und zertifiziert. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erteilte eine Zertifizierung für die Lösung zur Langzeitarchivierung qualifizierter signierter Dokumente. Das einzigartige Produktspektrum reicht von einfacher Dateiverschlüsselung im Browser über Signaturanwendungen, Identity- & Access-Management bis hin zu kompletten Infrastrukturen für Vertrauensdiensteanbieter nach EU-eIDAS-Verordnung. Vielfältige sichere Services aus der Cloud runden das Portfolio ab.

www.procilon.de

Kontaktpersonen



Andreas Liefeith

Pressekontakt

Leiter Marketing & Unternehmenskommunikation

presse@procilon.de

034298 4878 10